

Erster Masterjahrgang „Digitale Dentaltechnik (MSc)“ an der FH Kärnten erfolgreich abgeschlossen

Akademische Weiterbildung als Motor für Qualität, Innovation und Zukunftskompetenz in der Zahntechnik



Von links: Sebastian Spintzyk (Wissenschaftlicher Leiter), ZTM Heimo Brückler M. Sc., ZTM Sandra Schreiner-Aichwalder, ZTM Stefan Huber, PD. Dr. mult. Alwin Sokolowski (Betreuer & Prüfer), Alexandra Liegl Mag.a (Leitung FH Academy).

Autor: Sebastian Spintzyk, wissenschaftlicher Leiter des Hochschullehrgangs „Digitale Dentaltechnik (MSc)“, Stiftungsprofessur „Digitale Fertigung für medizintechnische Anwendungen“, Fachhochschule Kärnten

Pressemitteilung

Mit dem Abschluss des Studienjahres 2025 erreicht der Hochschullehrgang „Digitale Dentaltechnik (Master of Science)“ an der Fachhochschule Kärnten einen wichtigen Meilenstein: Dreizehn Absolventinnen und Absolventen haben das anspruchsvolle Programm erfolgreich beendet und dürfen nun den akademischen Grad Master of Science (MSc) führen.

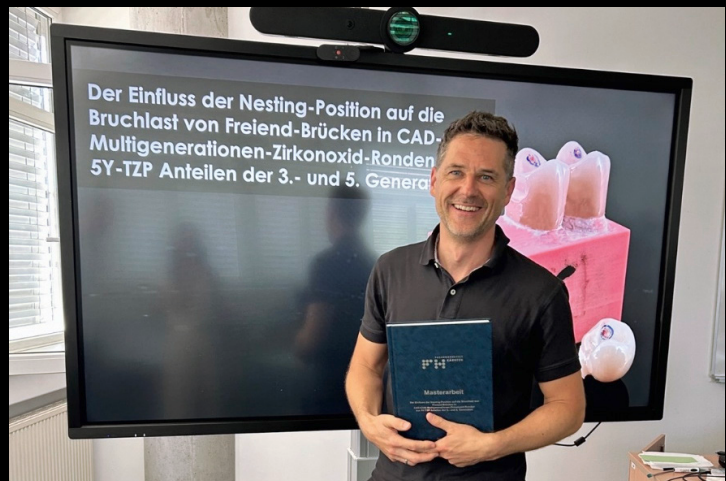
Der im Februar 2023 gestartete Hochschullehrgang wurde in enger Kooperation mit der Bundesinnung der Zahntechniker Österreichs entwickelt und durch die Firma Zirkonzahn GmbH sowohl finanziell als auch inhaltlich entscheidend unterstützt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Sebastian Spintzyk entstand ein Curriculum, das die Brücke zwischen klassischer Zahntechnik und digitaler Transformation schlägt.

Das Programm richtete sich an Zahntechnikermeister:innen, approbierte Zahnärzt:innen sowie Hochschulabsolvent:innen technischer oder wirtschaftlicher Fachrichtungen mit dentalem Bezug. Im Mittelpunkt standen digitale Fertigungstechnologien von CAD/CAM über additive und subtraktive Verfahren bis hin zu modernen Material- und Prozesskonzepten. Ergänzt wurde das Curriculum durch wissenschaftliches Arbeiten, Qualitätssicherung, digitale Kommunikation, Präsentationstechniken und zahnmedizinische Grundlagen.

Die Masterarbeiten des aktuellen Jahrgangs deckten ein breites Spektrum ab wie z. B. von der additiven Fertigung in der Totalprothetik und herausnehmbarem implantatgetragenen Zahnersatz über Ausbildungskonzepte in der Zahntechnik bis zu praxisrelevanten Themen wie der Unterfütterbarkeit additiv gefertigter Prothesen oder den Farbwirkungen neuester Materialien.

„Unsere Absolventinnen und Absolventen stehen beispielhaft für eine neue Generation dentaltechnischer Fachkräfte, die Wissenschaft, Handwerk und Digitalisierung in Einklang bringen. Sie gestalten die Zukunft der Zahntechnik aktiv mit –verantwortungsvoll, innovativ und qualitätsbewusst“.

Der Hochschullehrgang versteht sich als Brücke zwischen Laborpraxis, Forschung und Industrie. Die Kooperation mit der Bundesinnung der Zahntechniker Österreichs und der Firma Zirkonzahn ermöglichte eine enge Verzahnung von akademischer Weiterbildung, beruflicher Praxis und technologischer Innovation, ein Modell, das die Zukunft der zahntechnischen Qualifizierung nachhaltig prägt.



ZTM Stefan Roozen



Von links: ZTM Laura Göpfert, Dr. Franziska Schmidt (Betreuerin & Prüferin), ZTM Christian Fruhwirth



Von links: Alexandra Liegl Mag.^a (Leitung FH Academy), Dr. mont. Sandra Schulnig (Betreuerin & Prüferin), ZTM Markus Razingher, Sebastian Spintzyk (Wissenschaftlicher Leiter)



Von links: Sebastian Spintzyk (Wissenschaftlicher Leiter), Prof. Dr. Jeremias Hey M. Sc. (Betreuer & Prüfer), ZTM René Wollenberg



ZTM Harry Dyck B. Sc.



ZTM Christoph Huber



Von links: Sebastian Spintzyk (Wissenschaftlicher Leiter), ZTM René Wollenberg, ZTM Irwin Felic, ZTM Stefan Seeland



Sebastian Spintzyk
(Wissenschaftlicher
Leiter), Ariadne Röhler
Bockstedte M. Sc.
(Betreuerin & Prüferin),
ZTM Philipp Dörflinger

Danksagung

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Erfolg dieses Hochschullehrgangs beigetragen haben!

Zunächst der Bundesinnung der Zahntechniker Österreichs für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung in der Konzeptionsphase sowie der Firma Zirkonzahn GmbH für die herausragende Förderung, sowohl finanziell als auch fachlich, über die gesamte Laufzeit hinweg.

Ebenso gilt der Dank den Kolleginnen und Kollegen der FH Kärnten, insbesondere dem Team der FH Academy, das durch unermüdliche organisa-

torische und administrative Arbeit den reibungslosen Ablauf des Programms ermöglicht hat.

Ein weiterer Dank geht an die zahlreichen Partnerfirmen und Lehrbeauftragten, die durch ihre Beiträge in der Lehre und ihre Unterstützung bei Projekten und Praktika wesentlich zum hohen Niveau des Curriculums beigetragen haben. Besonders hervorgehoben werden sollen auch die Betreuer:innen der Masterarbeiten, die mit großem Engagement und fachlicher Expertise zur Qualität und wissenschaftlichen Tiefe der Abschlussarbeiten beigetragen haben. 